



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Online-Umfrage zum Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm startet am 26. Februar

13.02.2015 Fachinformation

Ab dem 26. Februar 2015 können alle Berlinerinnen und Berliner im Rahmen einer Online-Befragung ihre Meinung zum Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm kundtun. Unter www.klimaneutrales.berlin.de können die Maßnahmvorschläge in den fünf Handlungsfeldern Energieversorgung, Gebäude und Stadtentwicklung, Wirtschaft, private Haushalte und Konsum sowie Verkehr kommentiert und gleichzeitig auch neue Vorschläge eingebracht werden.

Der Senat hat sich das Ziel gesetzt, Berlin bis zum Jahr 2050 zu einer klimaneutralen Stadt zu gestalten. Dafür müssen die städtischen Emissionen auf rund 4,4 Millionen Tonnen gesenkt werden, also um mindestens 85 Prozent verglichen mit dem Basisjahr 1990. Das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm soll konkrete Maßnahmen und Strategien aufzeigen, um dieses Ziel zu erreichen.

Um die Stadtgesellschaft in diesen Prozess einzubinden, erfolgt die Entwicklung des Energie- und Klimaschutzprogramm in einem breit angelegten Dialog- und Beteiligungsverfahren. Alle Einwohner der Stadt können sich während des gesamten Erarbeitungsprozesses einbringen. „Wir möchten den Klimaschutz in die Breite tragen – jede und jeder sollte sich fragen: Was kann ich dazu beitragen, damit Berlin klimaneutral wird? So entwickeln wir gemeinsam ein möglichst konkretes und alltagsnahes Programm – ein Gemeinschaftswerk für die Zukunft Berlins“, sagt Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt.

Andreas Geisel wird die Online-Beteiligung am 26. Februar 2015 beim Stadtdialog Energie und Klimaschutz im Spreespeicher eröffnen. Bis zum 16. April 2015 können sich dann unter klimaneutrales.berlin.de alle Berliner an der Erarbeitung des BEK beteiligen und ihre Ideen und Vorschläge einbringen.

Die Online-Beteiligungsplattform und weitere Informationen finden Sie unter www.klimaneutrales.berlin.de

Das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm

Klimaschutz und der notwendige Wandel hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung sind zentrale Herausforderungen unserer Zeit. Um das ambitionierte Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 zu erreichen, wird auf Grundlage der Anfang 2014 fertig gestellten Machbarkeitsstudie „Klimaneutrales Berlin 2050“ (http://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/klimaschutz/studie_klimaneutrales_berlin/) ein Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK) entwickelt. Es soll unter Berücksichtigung der aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen und des aktuellen Standes wissenschaftlicher Erkenntnisse und technischer Möglichkeiten für alle energie- und klimapolitisch relevanten Handlungsfelder konkrete Strategien und Maßnahmen beschreiben und festlegen.

Die Bausteine des Beteiligungsprozesses

Für die Entwicklung des Programms wird eine breite Beteiligung der Stadtgesellschaft angestrebt. Den Auftakt hierfür bereitete das Auftaktforum am 3. November 2014. Daran anschließend fanden im Dezember Workshop-Reihen mit Fachexperten zu den fünf

Handlungsfeldern der Machbarkeitsstudie statt. Dort wurden die Maßnahmenvorschläge aus der Machbarkeitsstudie diskutiert und bewertet. Am 26. Februar 2015 folgt der Stadtdialog Energie und Klimaschutz, ein Fachforum für die erweiterte Fachöffentlichkeit. Gleichzeitig startet der Online-Beteiligungsprozess. Im Anschluss folgen die Auswertung und Aufbereitung der erarbeiteten Inhalte. Darauf aufbauend finden im September 2015 weitere Workshops statt. Der Prozess endet mit der Abschlussveranstaltung Ende 2015, auf der das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm vorgestellt wird.

<https://bbu.de/beitraege/online-umfrage-zum-berliner-energie-und-klimaschutzprogramms-startet-am-26-februar>